

Skifreizeit in Saas-Fee, Schweiz vom 05. bis 12. April 2003

- [zurück...](#)

Im April fand unsere nun schon vierte Familien-Skifreizeit statt. Nach wie vor mit toller Beteiligung. So fuhren wir dieses Jahr mit 46 Teilnehmern (37 Vereinsmitglieder und 9 Gäste) in das schöne Gletscherdorf Saas-Fee.

Das Skigebiet erstreckt sich von 1800 bis 3600 m Höhe und so war uns der Schnee zu dieser späten Ferienzeit noch sicher. Sogar die Talabfahrt bis zum Hotel war möglich und die Sonne schien mal wieder aus allen Knopflöchern. „Ja, ja, wenn Engel reisen!“

Kinder, Enkelkinder, Eltern, Großeltern, Cousins & Cousinen, Nichten & Neffen, Tanten & Onkels, Geschwister, Schwägerin & Schwager, Freunde & Bekannte, ihr werdet es kaum glauben, aber sie alle waren vertreten, **im Alter von 5 bis 69 Jahren!**

Ganz besonders gefreut habe ich mich, dass auch Elfriede und Hubertus Gottlieb wieder teilgenommen haben. Ich hoffe, Ihr habt nicht mehr zu viel Ärger gehabt mit dem Blechschaden an Eurem Auto.

Mit dem Hotel „Berghof“ hatten wir eine sehr schöne und komfortable Unterkunft. In der urigen „Holzwurm-Bar“ im Keller des Hotels bekamen wir leckeres Raclette und Fondue serviert. Ebenso gab es hier fast jeden Abend Live-Musik.

Als ausgesprochen kinderfreundlich erwiesen sich unsere Gastgeber, die Familie Imseng auch. Als schon am zweiten Tag der Fahrstuhl durch unsere Kinder lahm gelegt wurde, fiel kein einziges Wort des Vorwurfs. Dass täglich der Saunavorraum durch die vielen kleinen Piranhas im Whirlpool geflutet wurde, blieb ebenfalls ohne jeden Kommentar.

In neun verschiedenen Gruppen wurde halbtags unterrichtet:

- Ski-Anfänger Kinder
- Ski-Anfänger Erwachsene
- Snowboard-Anfänger Jugend
- Ski-Fortgeschrittene Kinder 7-11 Jahre
- Ski-Fortgeschrittene Jugend 12-16 Jahre
- Snowboard-Fortgeschrittene Jugend
- Ski-Fortgeschrittene Erwachsene
- Ski-„Selbsthilfegruppe“ (selbsternannt)
- Ski-„Marathongruppe“

Einen so differenzierten Ski-/Snowboard-Unterricht bieten zu können, darauf bin ich ein bisschen Stolz!

Möglich wird dies durch die zuverlässigen Helfer, die immer zur Stelle sind, wenn ich sie frage. Esra Olgay, Hans-Joachim Nolte („Paule“),

Herbert Nolte und Günter Südekum („Papsi“), Euch allen einen ganz **herzlichen Dank!!!**

Am letzten Tag fand dann traditionell die Vereinsmeisterschaft statt. Die Ergebnisse Riesenslalom Kinder und Jugendliche:

Gruppe I, weibl.:

1. Platz: Helen Hartmann	(7J.)	1,04.60 min.
2. Platz: Nina Domke	(5J.)	1,18.11 min.

Gruppe II, weibl.:

1. Platz: Isabelle Discher	(8J.)	0,48.90 min.
2. Platz: Mona Lachmann	(7J.)	0,50.80 min.

Gruppe II, männl.:

1. Platz: Sven Rosell	(11J.)	0,35.80 min.
2. Platz: Dominik Lachmann	(8J.)	0,39.80 min.
3. Platz: Tobias Deutschländer	(9J.)	0,40.20 min.

Gruppe III, männl., Snowboard:

1. Platz: Nicolas Jäger	(12J.)	1,05.07 min.
2. Platz: Karsten Köhler	(12J.)	1,10.15 min.

Gruppe IV, weibl.:

1. Platz: Lauretta Fuchs	(15J.)	0,39.49 min.
2. Platz: Lisa Semmelroggen	(12J.)	0,41.70 min.
3. Platz: Natalie Discher	(13J.)	0,44.30 min.

Gruppe IV, männl.:

1. Platz: Sascha Fuchs	(13J.)	0,36.30 min.
2. Platz: Patrick Discher	(16J.)	0,42.17 min.

Außerdem gab es das erste Mal einen Fairnesspreis zu vergeben! Esra hatte diese nette Idee und fuhr ihn über die ganze Woche verteilt in Ihrer Gruppe (Gruppe II) aus. Es gab täglich Punkte zu vergeben für besonders faires, sportliches Verhalten auf der Piste, Hilfsbereitschaft und Selbständigkeit. Der Sieger des Fairnesspreises wurde

Sven Rosell.



Mittags trafen sich alle Gruppen auf der Alm.



In der Gletschergrotte haben wir „ihn“ gesucht und gefunden!



Nina war die Jüngste, Sven war der schnellste.



Die Sieger!

Am letzten Tag unserer schönen Skifreizeit – es war schon fast am Ende der Talabfahrt – stürzte Kerstin und brach sich doch tatsächlich noch das Bein. Es tat mir unheimlich leid! Ich hoffe, du lässt dir den Spaß nicht nehmen und bist nächstes mal wieder dabei.

Gabriele Lachmann

- [zurück...](#)